

Thomas Colditz MdL
Schulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

Festveranstaltung
15 Jahre Landeselternrat

Sehr geehrte Frau Grüneisen,
Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, am heutigen Tag hier bei Ihnen sein zu dürfen und so viele bekannte und vertraute Gesichter wieder zu sehen. Wir stehen bereits seit vielen Jahren im regen Austausch und haben uns bei zahlreichen Veranstaltungen und Gesprächen kennen und schätzen gelernt.

Die Bedeutung und die Notwendigkeit einer qualitativ hochwertigen schulischen Ausbildung sind in unserer Gesellschaft unumstritten. Und gerade die Eltern und ihre Vertreter in den Elternräten haben hierbei eine große Verantwortung und tragen seit vielen Jahren auf allen Ebenen einen wesentlichen Anteil dazu bei, dass diese Herausforderungen angenommen und gemeistert werden können. In diesem Zusammenhang danke ich Ihnen, den jetzigen und ehemaligen Mitgliedern des Landeselternrates, für Ihr großes ehrenamtliches Engagement und Ihre intensive Begleitung der schulpolitischen Initiativen der vergangenen 15 Jahre im Freistaat Sachsen. Danken möchte ich Ihnen ausdrücklich auch für Ihre oftmals kritischen, zugleich aber auch konstruktiven Hinweise. Gerade der intensive schulpolitische Diskurs hat den erfolgreichen Weg ermöglicht, den die sächsischen Schulen gegangen sind. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir seit der friedlichen Revolution im Jahr 1989 und der deutschen Einheit gemeinsam ein chancengerechtes und auf individuelle Besonderheiten von Schülern achtendes Schulsystem mit vielerorts sehr gut ausgestatteten Schulgebäuden gestaltet haben.

Vor allem möchte ich mich bei Ihnen für Ihre engagierte Mitarbeit bei den Schulgesetznovellierungen in den letzten Jahren bedanken. Ihre Anregungen und Hinweise waren für mich eine wichtige Hilfe. Um ein Beispiel zu benennen: Nicht zuletzt auf Ihren Hinweis geht die Regelung im Sächsischen Schulgesetz zurück,

wonach zur Förderung des Schülers und zur Ausgestaltung des Erziehungs- und Bildungsauftrages zwischen dem Schüler, den Eltern und der Schule Bildungsvereinbarungen geschlossen werden können. Diese Vorschrift hat für mich eine große Bedeutung. Denn Sie drückt die gemeinsame Verantwortung von Schülern, Eltern und Lehrern für eine gelingende Schulbildung aus. Bei allen bildungspolitischen Initiativen ist besonders zu beachten: Das Engagement der Eltern ist eine wichtige Bedingung für den Erfolg des Kindes in der Schule. Die CDU-Fraktion ist immer für eine starke Einbeziehung der Eltern in das Schulleben eingetreten. Dieses Ziel kann nur mit Hilfe von Ihnen, dem Landeselternrat, den Kreiselternräten, den Elternräten der Schulen und den Klassenelternsprechern erreicht werden. Auf diese Überzeugung geht auch die gesetzliche Regelung zur paritätischen Zusammensetzung der Schulkonferenz zurück, welche ein besonderes Anliegen vieler Eltern und Schüler vor der Novellierung des Schulgesetzes im Jahr 2004 war.

An dieser Stelle möchte ich Sie ganz herzlich vom Fraktionsvorsitzenden Dr. Fritz Hähle MdL, der gesamten CDU-Fraktion und insbesondere vom Arbeitskreis „Schule und Sport“ der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages grüßen und Ihnen unseren Dank für Ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit ausdrücken. Ich wünsche mir auch für die kommenden Jahre ein gutes Miteinander. Ich freue mich auf eine schöne Veranstaltung und interessante Gespräche mit Ihnen – vielen Dank!